

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld

An den  
Vorsitzenden des Digitalisierungsausschusses  
Bernd Vollmer  
Im Hause

**Ratsfraktion Bielefeld**

Niederwall 25 · 33602 Bielefeld  
Tel.: +49 (521) 51 – 58 113  
Fax: +49 (521) 51 – 67 42

Bielefeld, 22. Mai 2023

## **Anfrage zur nächsten Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 31.05.2023**

Sehr geehrter Herr Vollmer,

zur nächsten Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 31.05.2023 stellen wir folgende Anfrage:

### **Anfrage**

Würde eine Etablierung des Siegels „Blauer Engel“ in der IT-Beschaffungsrichtlinie der Stadt einen ökologischen Mehrwert bieten?

### **Zusatzfrage**

Wenn nicht, welche Vor- und Nachteile hätte eine Ausrichtung der IT-Beschaffungsrichtlinie der Stadt „Blaue Engel“ gegenüber den aktuell verwendeten Kriterien?

### **Begründung:**

*Es ist eines der strategischen Ziele der Stadt IT-Ressourcen effizient einzusetzen (s. Gestaltungsansätze für die Digitalisierung vom 20.04.2021). Dabei spielt die Nachhaltigkeit nicht nur bei Beschaffung und Entsorgung von Hardware eine Rolle, sondern ausdrücklich auch beim Betrieb.*

*Für die Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 08.09.2022 schrieb die Verwaltung in einer Antwort auf eine Anfrage (Drucksache 4646/2020-2025): „Beim aktuellen Hardwarerahmenvertrag wurden z.B. TCO 8.0 und der Energy Star 8.0 als Mindestkriterien (=Ausschlusskriterien) für die angebotenen Geräte gefordert.“ Zertifizierungen / Siegel unterscheiden sich nicht nur in denen zugrunde gelegten Kriterien und deren Strenge, sondern auch in der Art der Kontrolle der Einhaltung der Kriterien und der Anzahl und Vielfalt der Produkte, die mit der jeweiligen Zertifizierung verfügbar sind. Der blaue Engel als etabliertes Siegel, das eine große Produktwelt umfasst, könnte als Ersatz oder Ergänzung für bestehende Beschaffungsrichtlinien einen ökologischen und sozialen Mehrwert darstellen.*

gez. Dominic Hallau  
Bündnis 90/Die GRÜNEN